

RAINER MARIA RILKE

(1875-1926)

I LOVE DARK HOURS OF MY BEING

I love dark hours of my being
into which my senses sink
There I can find, as in old letters,
My every-days life, already terminated,
an ancient, lived-out legend alike

Then the understanding comes up, I can too be a way
to yet another life, wide and timeless.
So I am sometimes like a tree
rustling over a boy's tomb
and making real his dream
(out of his living roots, an embrace)
once lost among sorrows and songs.

ICH LIEBE MEINES WESENS DUNKELSTUNDEN

Ich liebe meines Wesens Dunkelstunden,
in welchen meine Sinne sich vertiefen;
in ihnen hab ich, wie in alten Briefen,
mein täglich Leben schon gelebt gefunden
und wie Legende weit und überwunden.

Aus ihnen kommt mir Wissen, dass ich Raum
zu einem zweiten zeitlos breiten Leben habe.
Und manchmal bin ich wie der Baum,
der, reif und rauschend, über einem Grabe
den Traum erfüllt, den der vergangne Knabe
(um den sich seine warmen Wurzeln drängen)
verlor in Traurigkeiten und Gesängen.